

Wofür wir uns einsetzen

Die **Walder Stiftung** ist eine private Stiftung, deren Stiftungsrat sich aus acht profilierten Persönlichkeiten zusammensetzt. Die Stiftungsräte bringen ihr fundiertes Wissen und ihre Erfahrungen aus breit gefächerten Fach- und Tätigkeitsbereichen ein.

Bei den geförderten Projekten orientiert sich der Stiftungsrat mit Schwerpunkt «**Wohnen im Alter**» immer am Ziel, **Lebensqualität zu optimieren** und Chancen im Alter zu fördern.

Die Stiftung versteht sich als **engagierte und innovative Förderstiftung**. Sie strebt stets ein partnerschaftliches Verhältnis mit den Projektpartnern an und es werden sowohl private als auch juristische Trägerschaften begünstigt. Die Stiftung stellt nicht ausschliesslich finanzielle Mittel zur Verfügung, sondern begleitet originelle Projekte in Form eines dynamischen Prozesses partnerschaftlich.

Der **Fokus der Stiftungstätigkeit** liegt in der Förderung wegweisender Vorhaben sozialer und kultureller Art, von Bauvorhaben und Projekten der angewandten Forschung. Die Fördertätigkeit zielt mit ihrem Wirken auf eine optimale Wohnqualität für alle älteren und alten Menschen und deren individuelle Bedürfnisse, unbeachtet ihrer Lebenssituation und ihrer gesundheitlichen und geistigen Verfassung.

Für die Walder Stiftung ist unter dem Aspekt «Wohnen im Alter» auch Integration und das Verhältnis der Generationen zueinander ein Leitthema. Weiter gilt ein besonderes Augenmerk Personengruppen, die in der öffentlichen Wahrnehmung zu kurz kommen. Darunter fallen auch Personen in Übergangssituationen, hochaltrige und verletzte Personen sowie solche, die sich nicht selbst artikulieren können. Weiter zählen Persönlichkeiten mit Demenz, Behinderung, Suchtverhalten oder einem Migrationshintergrund dazu.

WALDER
STIFTUNG

Wohnen im Alter

Herbsttagung 2018



Altern in Würde
gemeinsam oder allein?

WALDER STIFTUNG
Forchstrasse 145
8032 Zürich
www.walder-stiftung.ch

9:00 **Begrüssungskaffee**

9:30 **Begrüssung und Einführung**

Franziska Frey-Wettstein, Stiftungsratspräsidentin
Walder Stiftung – Wohnen im Alter

David Bosshart: Philosoph, Trendforscher und Geschäftsführer des GDI Gottlieb Duttweiler Institute for Economic and Social Studies.

Titel: Warum fällt uns der Wandel so schwer?

Beispiele guter Praxis, Forschungs- und Vernetzungsprojekte: 2 Präsentationen nach freier Wahl können besucht werden.

Barbara Steffen-Bürgi, Wissenszentrum, Zentrum Schönberg, Bern: Projekt: «Sorgende Gemeinschaften» im Kanton Bern.

Maja Nagel, Stiftungsrätin Paul Schiller Stiftung: Projekte Gute Betreuung im Alter

Hannes Koch, Geschäftsleiter Spitex Kriens: Positionspapier IG Schnittstellen

Elvira Tschan, Aktivierungstherapeutin, Autorin: Was heisst integrative aktivierende Alltagsgestaltung?

Jakub Samochowicz, GDI: Die neuen Freiwilligen, die Zukunft zivilgesellschaftlicher Partizipation

Ralph Bürge, Geschäftsleiter Alterszentrum Lindenhof, Oftringen, AG: Umsetzung des Wohn- und Pflegemodells 2030 von Curaviva Schweiz

Pause

3 Fachleute aus verschiedenen Disziplinen ziehen

Bilanz aus den Präsentationen, Moderation: **Urs Leuthard**, Redaktionsleiter Tagesschau, Schweizer Fernsehen

1 **Prof. Dr. Monika Götzö**, Leiterin Institut Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe, Dept. Soziale Arbeit, ZHAW

2 **Prof. Dr. Romy Mahrer**, CEO, Nursing Science & Care GmbH

3 **Dr. Fridolin Marty**, Leiter Gesundheitspolitik, economiesuisse

Stehlunch

3 Gespräche im Plenum zu politischen Konsequenzen, Moderation: **Urs Leuthard**, Redaktionsleiter Tagesschau, Schweizer Fernsehen

1 **Beat Ringger**, Denknetz
Jérôme Cossandey, Avenir Suisse

2 **Thomas Heiniger**, Regierungspräsident, Gesundheitsdirektor Kanton Zürich

Esther Waeber-Kalbermatten, Staatsrätin, Departement Gesundheit und Soziales, Kanton Wallis

3 **Jörg Kündig**, Gemeindepräsident von Gossau, ZH, Kantonsrat, Präsident des Gemeindepräsidentenverbandes Kanton Zürich, Mitglied Vorstand Schweizer Gemeindeverband, Verwaltungsratspräsident Spital Wetzikon

Simon Stocker, Präsident Schweizer Netzwerk altersfreundlicher Städte, Stadtrat Schaffhausen

15:00 Schluss der Veranstaltung

Die **Walder Stiftung** und ihre Partnerorganisationen haben sich zum Ziel gesetzt:

- den erkannten Handlungsbedarf in die gesellschaftspolitische Diskussion zu tragen und das Thema der Schnittstelle zwischen Sozial- und Gesundheitsbereich aufzugreifen.
- Fachleuten aus dem ambulanten und aus dem stationären Bereich eine Stimme zu geben, um ihre Sorge um das Wohlbefinden des alten Menschen öffentlich zu formulieren.
- Vertretungen aus Politik, Wissenschaft und Institutionen, interessierte Laien, Betroffene aus ganz unterschiedlichen Bereichen an dieser Tagung zusammenzuführen, um Lösungsansätze zu entwickeln.

Auszug der Teilnehmenden:



David Bosshart
Philosoph, Trendforscher und Geschäftsführer des GDI Gottlieb Duttweiler Institute



Thomas Heiniger
Regierungspräsident, Gesundheitsdirektor Kanton Zürich



Esther Waeber-Kalbermatten
Staatsrätin, Departement Gesundheit und Soziales, Kanton Wallis



Urs Leuthard
(Moderation)
Redaktionsleiter Tagesschau, Schweizer Fernsehen

Wir freuen uns auf anregende Inputs und inspirierende Gespräche.

Datum, Zeit:

2. November 2018, Zeit: 09.00 bis 15:00 inkl. Stehlunch

Ort:

Technopark, Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich

Unkostenbeitrag:

CHF 80.- (definitive Anmeldung nach Einzahlung)

Anmeldung:

www.walder-stiftung.ch

Anmeldeschluss:

Montag, 29. Oktober

